

## NIEDERSCHRIFT

### über die 19. Beratung des Bauausschusses am 06.03.2017

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:27 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner, der Gäste und der Mitglieder der Verwaltung vom Fachbereich Bauen/Wohnen durch die stellv. Vorsitzende des Bauausschusses, Frau Scheib.

Die Einladung und die Unterlagen zur Bauausschusssitzung wurden fristgerecht an die Mitglieder versandt.

Die Beschlussfähigkeit kann ab 18.05 Uhr festgestellt werden, es sind **4** GV-Mitglieder anwesend.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 06.03.2017**

Es gibt keine Einwendungen, Ergänzungen gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung vom 06.03.2017. Somit wird sie durch die stellv. Vorsitzende Frau Scheib festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 14.01.2017**

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 14.01.2017 vor, somit wird sie durch die stellv. Vorsitzende Frau Scheib, festgestellt.

#### **TOP 4 Bericht des Vorsitzenden**

Es gibt keine Informationen.

**TOP 5 Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des  
Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün**

**TOP 5.1 Allgemeine mündliche Informationen**

**TOP 5.1.1 Verkehrssituation in der Sommerfeld-Siedlung, Information zur Bür-  
gerwerkstatt vom 27.02.2017 und 28.02.2017**

Herr Ernsting

Informiert über die durchgeführten Bürgerwerkstätten - Einwohnerversammlungen – im Rahmen des Bürgerdialoges zur Sommerfeldsiedlung.

850 Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen. Nach Rückmeldung erschienen am ersten Tag, dem **27.02.2017** etwa 170 Bürger und am zweiten Tag, dem **28.02.2017** etwa 120 Bürger, die Gelegenheit hatten, sich zum öffentlichen Straßenraum zu äußern.

Die Spannbreite der geäußerten Wünsche, Vorstellungen und Stellungnahmen war sehr breit. Sie reichte von „den Bestand unverändert belassen“ über „kleine Veränderungen an diesem oder jenem Punkt“, so hinsichtlich Entwässerung, Beleuchtung, Aufteilung des Straßenraumes und Befestigung der Gehwege bis hin zur vereinzelt angeregten „umfassenden Neugestaltung“. Die Veranstaltung verlief aus Sicht der Verwaltung sehr konstruktiv.

Bis zum Sommer werden wir die Diskussionen auswerten und zusammenfassen, die fachlichen Einschätzungen der Verwaltung und unter anderem auch Aussagen zu den Kosten ergänzen.

Wir planen jetzt, am Dienstag, 19. September 2017, um 18.00 Uhr in den Kammer-  
spielen eine weitere Bürgerwerkstatt durchzuführen. Die Einladung wird rechtzeitig vorher erfolgen, auch die Mitglieder der Gemeindevertretung werden informiert. Dann soll das beauftragte Büro die bis dahin zusammengetragenen Erkenntnisse präsentieren und erneut Rückmeldungen dazu einsammeln.

Herr Sahlmann

Wenn am 19. September die Veranstaltung in den Kammerspielen stattfindet, wird es möglich sein, dass die Ausschussmitglieder über die schriftlichen Erarbeitungen der Verwaltung bereits vorinformiert werden, oder erst dann in den Kammerspielen?

Herr Ernsting

Wir werden Sie auf jeden Fall konkret über den Termin informieren. Ob wir bereits vorher Unterlagen zu Verfügung stellen können, kann ich noch nicht zusagen.

Frau Scheib

Regt an, die Kosten von vornherein auf den Tisch zu legen.

**TOP 5.2 Diskussion und Beschlussempfehlungen**

**TOP 5.2.1 Stellungnahme zur Petition Nr. 001/2016 vom 19.11.2016 "Instand- DS-Nr. 026/17**

## setzung der Bürgersteige in der Straße "Im Hagen"

**Frau Storch nimmt ab 18.17 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.**

### Herr Ernsting

Die Gemeindeverwaltung bereitet gegenwärtig ein Konzept für die schrittweise Gehwegsanierung im gesamten Gemeindegebiet vor. Ziel ist es, mit einem Grundsatzbeschluss eine Hierarchisierung vorzunehmen, an welcher Stelle Gehwege kurzfristig und an welcher sie erst mittel- oder langfristig verbessert werden sollen.

Relevant für die Beschlussfassung ist Anlage 3, das mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung abgestimmte Schreiben an die Petenten.

### Frau Sahlmann zu Protokoll

#### **Anlage 2 – letzter Anstrich**

„Es sollte versucht werden, von der Beteiligung der Anwohner an den Kosten in Höhe von 80 % etwas herunterzukommen“

Es sollte richtig heißen, dass versucht werden sollte, von der Beteiligung der Anwohner an den Kosten in Höhe von 60 % etwas herunterzukommen.

Zu dem Schreiben von Herrn Tauscher: Ich kann mir nicht vorstellen, dass diese ganze Ausarbeitung bis zum Sommer 2017 fertig sein wird. Realistischer erscheint Ende 2017.

### Frau Scheib zu Protokoll

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass bauliche Unterhaltungen nicht von den Anwohnern zu tragen sind. Das würde nur für Neuanlagen zutreffen.

### Herr Sahlmann

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass die Beschädigungen der Gehwege hauptsächlich durch falsches Verkehrsverhalten erfolgen.

### Herr Tananow

Inwieweit werden stichprobenartige Abnahmen der Leistungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass eine fachgerecht Herrichtung durch die Medienträger erfolgt?

### Herr Ernsting

Es gab in der Vergangenheit durchaus Lücken bei der Überwachung. Aber nach Anregungen auch hier aus dem Ausschuss prüfen wir deutlich zeitnäher. Wir haben außerdem eine Gewährleistung über einen Zeitraum von zwei Jahren. Wenn sich Senkungen oder andere Mängel zeigen, können wir Nachbesserungen fordern.

### Abstimmungsergebnis:

**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt**

**TOP 6      Stand der Vorbereitung und Realisierung gemeindeeigener Gebäude und bauliche Anlagen**

**TOP 6.1    Allgemeine mündliche Informationen**

**TOP 6.1.1 Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Bereich des Rathausmarktes, DS-Nr. 107/16 vom 20.07.2016, Informationen zum aktuellen Stand**

Herr Ernsting

Wie bereits bekannt, hat die Gemeinde beim Eigentümer der ehemaligen INNOVA-Geschäftsräume großes Interesse an der Anmietung einer Teilfläche angemeldet, um dort eine öffentliche WC-Anlage für den Rathausmarkt anbieten zu können. Wir sind im Gespräch, einen Vertrag über eine konkrete Fläche gibt es aber noch nicht.

**TOP 7 Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung**

**TOP 7.1 Allgemeine mündliche Informationen**

Es gibt keine allgemeinen mündlichen Informationen.

**TOP 7.2 Schriftliche Informationen**

**TOP 7.2.1 Verkehrskonzept Kleinmachnow, hier: Problembereich Förster-Funke-Allee/Rathausmarkt, aktueller Stand der Planungsüberlegungen**

INFO 005/17

Herr Zaharanski

Erläutert anhand einer Präsentation die nach den zurückliegenden Diskussionen in den Fachausschüssen eingearbeiteten Empfehlungen und Überlegungen, die es zur möglichen Umgestaltung der Förster-Funke-Allee gab.

Es ist notwendig zu betonen, dass die hier aufgeführte Gegenüberstellung der Pro- und Contra-Punkte lediglich den Anspruch verfolgt, ein punktuelles Meinungsbild des UVO-Ausschusses vom 25.01.2017 wiederzugeben. In den Diskussionen wurden die Varianten 3 und 5 als Vorzugsvarianten genannt.

**Variante 3**

**positiv**

Die Maßnahme würde einen geringeren Eingriff in den Bestand bedeuten.

**negativ**

Dieser Entwurf wurde als eher das Auto bevorzugend gewertet, weil die Fahrbahn unverändert beibehalten wird, nur wenig im Verlauf verändert.

**Variante 5**

**positiv**

Eine Umgestaltung nach diesem Prinzip würde eine Attraktivitätssteigerung im Be-

reich Rathausmarkt bedeuten und den Platz aufwerten. Der neue Mittelstreifen könnte den Fußgängern und Radfahrern die Möglichkeit bieten, den Straßenabschnitt auf ganzer Länge zu überqueren, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

**negativ**

Dieser Entwurf würde einen höheren Kostenaufwand bedeuten. Auch die fehlenden Bushaldebuchten wurden als Nachteil gesehen, weil Staubbildung befürchtet wird.

Aufbauend auf diesen Meinungsbildern wurden nun drei weitere Varianten entworfen, die Varianten 3.1, 3.2 und 5.1. Unser Ziel ist es, die Diskussion bezüglich einer evtl. Umgestaltung der Förster-Funke-Allee auf Höhe des Rathausmarktes weiterzuführen und zu konkretisieren

Herr Zaharanski erläutert die neuen Varianten.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Sahlmann, Herr Liebreuz, Herr Wolschon, Frau Storch, Herr Prof. Sommer, Frau Scheib, Herr Priebe, Herr Sahlmann, Herr Fischer

**Folgende Fragen wurden diskutiert:**

- Wegfall der Parkplätze vor der Maxim-Gorki-Schule?
- Warum eine Verschwenkung im Bereich Adolf-Grimme-Ring West?
- Welche Geschwindigkeit ist bei den einzelnen Varianten angedacht?
- Wie soll bei der Variante 5.1 aus der im Moment wenig attraktiven Fläche vor den beiden Gebäuden an der Förster-Funke-Allee ein Platz mit Aufenthaltsqualität werden?
- Warum erfolgte nicht erst eine Problemanalyse? Der Verkehr aus dem nördlich gelegenen Wohngebiet kann wegen Verkehrsaufkommen zeitweise nicht abfließen. Warum führt eine Ausfahrt des Biomarktes genau auf einen geplanten Fußgängerüberweg?
- Welche Prioritäten sollen gesetzt werden? Soll der fließende Verkehr beschleunigt oder soll er zurückgenommen und damit allen Verkehrsteilnehmern eine Chance gegeben werden?
- Wird die Gesamtbetrachtung in Richtung Hohe Kiefer ausgeweitet?
- Was ist mit einer Reduzierung der Geschwindigkeit bei Aufpflasterungen?
- Wenn möglich sollten keine Parkplätze entfallen.
- Alle Verkehrsteilnehmer müssen Berücksichtigung finden.

<b>TOP 7.3</b>	<b>Diskussion und Beschlussempfehlungen zu laufenden Verfahren</b>
----------------	--

<b>TOP 7.3.1</b>	<b>Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet (Technik-Innovation-Wissenschaft)" (Abwägungsbefschluss)</b>
------------------	---

DS-Nr. 027/17

Frau Dr. Scholz

Erläutert einleitend die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Frau Storch, Frau Sahlmann, Frau Dr. Scholz, Herr Tananow, Frau Bothmann, Herr Priebe, Herr Liebreuz, Frau Storch, Herr Ernsting, Herr Dr. Braun

#### Frau Scheib – Hinweis

In der nächsten Hauptausschusssitzung am 20. März 2017 wird die schalltechnische Untersuchung beiderseits des Stahnsdorfer Damms durch Frau Krause, die zuständige Bearbeiterin vom Büro LÄRMKONTOR GmbH aus Hamburg, vorgestellt. Dazu werden alle Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner eingeladen.

#### Herr Ernsting

Das Gutachten konnte bisher nicht verteilt werden, weil die P & E der Auftraggeber ist und somit zunächst deren Aufsichtsrat zu informieren war. Der tagte am vergangenen Freitag, 03.03.2017.

Leider war es uns danach aus Zeitgründen nicht möglich, Ihnen allen die Unterlagen noch kurzfristig zur Verfügung zu stellen. Der kommunale Sitzungsdienst hat sie aber heute an alle Sachkundigen Einwohner und an die Gemeindevertreter verschickt. Wenn Sie uns Ihre Fragen, die Sie zu dem schalltechnischen Gutachten haben, vorab zukommen lassen, kann sich die Mitarbeiterin des Büros LÄRMKONTOR auf eine umfassende Beantwortung zum 20. März 2017 vorbereiten.

#### Frau Scheib

Bittet darum, dass der Vortrag von Herrn Dr. Braun als Anlage zur Niederschrift genommen wird.

#### Herr Dr. Braun

Erläutert mit einer Kurzpräsentation seine „Konstruktive Kritik mit Verbesserungsvorschlägen“.

#### Herr Sahlmann zu Protokoll

Ich wundere mich, dass wir heute über diese Vorlagen abstimmen, wenn uns noch kein Ergebnis aus dem schalltechnischen Gutachten vorgestellt wurde. Darüber wurde bereits Ende des Jahres diskutiert. Ich erinnere mich, dass Herr Warnick in einer GV-Sitzung sagte, dass das Gutachten vorliegt. Bis heute liegt uns allen aber noch nichts vor. Ich spreche mich gegen eine Abstimmung heute aus.

#### Herr Ernsting

Die schalltechnische Untersuchung, von der Herr Sahlmann jetzt spricht, betrifft nicht das Plangebiet TIW, sondern die drei nördlich und östlich gelegenen Flächen beiderseits Stahnsdorfer Damm. Die sind erst Gegenstand der beiden im Anschluss zu behandelnden Drucksachen.

#### Frau Storch – Antrag

Ich beantrage, die Drucksachen 027/17, 033/17, 030/17 und 031/17 auf die Sitzung nach der Vorstellung dieses Schallschutzgutachtens zu vertagen.

#### Abstimmung zum Antrag von Frau Storch

**3 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – der Antrag wird mehrheitlich angenommen**

#### Frau Storch zu Protokoll

Ich halte es für notwendig, dass eine Schadstoff-Emissionsmessung durchgeführt wird, wenn ein Sportplatz gebaut werden soll.

**Es erfolgt keine Abstimmung zur Drucksache.**

**Gebiet (Technik-Innovation-Wissenschaft)"**

Es erfolgt am heutigen Tag keine weitere Behandlung und Abstimmung der Beschlussempfehlung.

**TOP 7.3.3 Abwägung zum Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-08 für Flächen beiderseits Stahnsdorfer Damm DS-Nr. 030/17**

Es erfolgt am heutigen Tag keine weitere Behandlung und Abstimmung der Beschlussempfehlung.

**TOP 7.3.4 Beschluss über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-08 für Flächen beiderseits Stahnsdorfer Damm DS-Nr. 031/17**

Es erfolgt am heutigen Tag keine weitere Behandlung und Abstimmung der Beschlussempfehlung.

**TOP 7.3.5 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-045 "BBIZ Kleinmachnow" DS-Nr. 032/17**

Herr Ernsting  
Erläutert einleitend die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:  
Frau Sahlmann, Herr Wolschon, Frau Storch

Frau Scheib zu Protokoll  
Ich bitte darum, dass in die Niederschrift aufgenommen wird:  
**"Zur Sicherung des Wegerechts für beide Eigentümer sollte unbedingt im Zuge des Bebauungsverfahrens ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden".**

Abstimmungsergebnis:  
**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt**

**TOP 7.3.6 Satzungsbeschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-050 „Bereich Mittebruch“ DS-Nr. 034/17**

Herr Ernsting  
Erläutert einleitend die Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:  
**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt**

## TOP 8 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge

### Herr Krüger – LoF-Nr. 048/17

In der vergangenen Sitzung haben Sie, Herr Ernsting, berichtet, dass mit der Laubentsorgung begonnen worden ist.

Welche Gründe gibt es für den Bauhof, dass die Laubentsorgung noch nicht abschließend bearbeitet wurde? Gab es irgendwelche Aufträge die das verhindert haben und wenn ja welche waren das?

### Herr Ernsting

Es ist so, dass wir den Bauhof mit der Entsorgung des Herbstlaubs beauftragen, diese ist auch erfolgt. An der Entsorgung wird der Bauhof nicht durch andere Aufträge der Gemeinde gehindert. Es wurde von der Verwaltung kontrolliert, der Auftrag ist noch 2016 abgeschlossen worden. In der Frostperiode findet keine Laubentsorgung statt. Das hat auch den Vorteil, dass Rückzugsräume für Kleinsäuger verbleiben. Jetzt wird mit der Frühjahrslaubentsorgung begonnen und diese wird bis Ostern abgeschlossen sein.

### Herr Krüger – LoF-Nr. 049/17

Wir haben im Jahr 2016 eine neue VOB Teil A bekommen. Welche Mitarbeiter in der Verwaltung sind über die neue VOB Teil A informiert worden. Auf meine letzte Anfrage wurde mir gesagt, dass die Verwaltung immer VOV-gerecht handelt? Welche Mitarbeiter wurden in der Verwaltung geschult?

Mir geht es um eine beschränkte Ausschreibung, bei der veröffentlicht werden muss, wer den Auftrag bekommen hat. Speziell geht es mir um die Baumpflanzung in der Villenkolonie.

### Herr Ernsting

Die Beantwortung wurde schriftlich vorbereitet. Sie erhalten diese als Anlage mit der Niederschrift.

## TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

### Herr Sahlmann

In einem Protokoll im Herbst stand, dass im Januar die bauliche Umsetzung der Maßnahme am OdF-Platz erfolgen soll? Wir haben jetzt März. Können Sie sagen, wann das dort definitiv weitergeht?

### Herr Ernsting

Die Baumaßnahmen werden in den nächsten Wochen beginnen. Das war bisher nicht möglich, weil in einem ersten Schritt Suchschachtungen für die Verlegung der notwendigen Leitungen erforderlich waren, die erst nach der Frostperiode erfolgen konnten. Außerdem erfolgten laufen noch verkehrstechnische Abstimmungen.

### Herr Ernsting – zu Information

Die Verwaltung hat ein Informationsblatt vorbereitet, welches in Kürze an die Anwohnerschaft entlang Hohe Kiefer von der Stadtgrenze Berlin am Kuckhoff-Platz bis zum Knoten 4 / Ampelkreuzung Hohe Kiefer/Stahnsdorfer Damm/Stolper Weg) verteilt wird. Darin informieren wir über die bevorstehende Umgestaltung des OdF-Platzes im engeren Bereich, aber auch über die Aufbringung eines Schutzstreifens



auf der Fahrbahn der Hohen Kiefer.  
Dieses Faltblatt werden Sie dann auch auf unserer Homepage finden.

Frau Storch  
**zur Homepage**

Die laufenden Bebauungsplan-Verfahren sind im Netz sehr schlecht zu finden. Ich würde es begrüßen, wenn es unter „Informationen“ einen Punkt gäbe mit der Bezeichnung „Laufende Beteiligungsverfahren: siehe Geo-Portal“.

Herr Ernsting

Die Bauleitpläne, sowohl die rechtswirksamen als auch die im Verfahren, sind online gestellt. Wir wissen, dass es das Programm des Geo-Portals leider komplizierter macht als nötig und man nicht gleich die gesuchten Oberbegriffe findet.

**Kurzer Wegweiser:**

Beginnend im Geo-Portal → Themenkarten im Geo-Portal → rechtswirksame Bebauungspläne oder Bebauungspläne, im Verfahren → ...

Herr Tananow - Anregung

Man sollte den Link gleich in die Information aufnehmen, damit ein schnellerer Zugriff auf die Themen erfolgen kann. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, den Ausschussmitgliedern den Pfad mit einer E Mail mitzuteilen.

Herr Ernsting

Wir sind bei Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern immer bemüht, sie mit vorbereiteten Textbausteinen über die Orientierung auf unserer Homepage zu informieren.

Frau Storch

**Käthe-Kollwitz-Straße – Gehwege**

Es geht um die Idee, den derzeit unbefestigten nördlichen Gehweg der Käthe-Kollwitz-Straße mit den Pflastersteinen der südlichen Gehwegseite zu pflastern und die Bestandsseite dann mit einer barrierefreien Oberfläche für insbesondere die Bewohner des Augustinums herzustellen.

Der Gehweg auf der Bestandsseite wurde ja bereits einmal bezahlt. Müssen die Anwohner dann doppelt bezahlen? In der Straßenbaubeitragssatzung ist leider nicht zu erkennen, wie die Regelung bei dieser Verfahrensweise ist.

Herr Ernsting

Die Straßenbaubeitragssatzung regelt, dass alle Anlieger einer Straße zur Kostenbeteiligung herangezogen werden, auch wenn der Gehweg nur auf der gegenüberliegenden Straßenseite hergestellt wird. Auch der Anwohner der südlichen Straßenseite hat davon einen gewissen Erschließungsvorteil, selbst wenn er gering sein mag. In der vergangenen Sitzung war es eher um eine Information und noch nicht um die Kostenfrage gegangen.

Was wir aber wollen ist, erstmals den Gehweg auf der Nordseite herzustellen. Für die Kosten, die aus dem Rückbau und dem Materialtransfer auf der Südseite anfallen, wird man sicherlich andere finanziellen Lösungen suchen müssen, als diese den Anwohnern in Rechnung zu stellen.

Wir werden in einer der nächsten Sitzungen noch genauer dazu informieren.

Frau Sahlmann

Ich erinnere mich, dass es nach dem Meinungsbild im Bauausschuss nicht unbedingt für notwendig gehalten wird, die nördliche Gehwegseite auszubauen, weil die Leute auch gut auf der Bestandsseite gehen können.

Herr Ernsting

Nach unserer Kenntnis besteht bei einigen Anwohnern der Nordseite aber durchaus der Wunsch nach einer Befestigung, auch deren Wünsche tragen wir hier vor.

Herr Priebe

Sie hatten vorhin informiert, dass alle Gehwege aufgenommen und ein Grundsatzbeschluss mit Priorisierung vorbereitet werden soll. In diesem Zusammenhang würde ich eine Beantwortung dieser Anfrage empfehlen.

Herr Tananow

**Freigabe Stolper Berg**

Gibt es bereits einen Termin zur Freigabe der Grünfläche Stolper Berg für die Öffentlichkeit?

Herr Ernsting

Die Öffnung soll nach Einbau der erforderlichen Tore zum Schutz vor Wildschweinen im Frühjahr erfolgen.

<b>TOP 10</b>	<b>Sonstiges</b>
---------------	------------------

Es gibt keine weiteren Informationen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.16 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung um 20.17 Uhr

Kleinmachnow, den 27.04.2017



A. Scheib  
Stellv. Vorsitzende  
des Bauausschusses

Anlagen